

# THOMAS HENGLBROCK **Biographie**

Thomas Hengelbrock ist eine der interessantesten Dirigentenpersönlichkeiten unserer Zeit. Musikwissenschaftlicher Forscherdrang, unkonventionelle Programmgestaltung, interpretatorische Experimentierfreude, innovative Musikvermittlung und Lust an der Ausgrabung vergessener Meisterwerke sind Markenzeichen seiner Arbeit.

Grundlegende künstlerische Impulse erhielt er durch seine Assistentztätigkeiten bei Witold Lutoslawski, Mauricio Kagel und Antal Dorati, ebenso durch seine Mitwirkung in Nikolaus Harnoncourts Ensemble Concentus musicus. Neben frühen Begegnungen mit zeitgenössischer Musik prägte seine Arbeit auch die intensive Beschäftigung mit der historisch-informierten Aufführungspraxis und Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. Seine aufsehenerregenden innovativen Interpretationen fußen damit auf fundierten Kenntnissen und vielseitigen Erfahrungen.

Bekannt wurde Thomas Hengelbrock zunächst als einer der herausragenden Vertreter für historisch-informierte Aufführungspraxis. Er war maßgeblich daran beteiligt, das Musizieren mit Originalinstrumenten in Deutschland dauerhaft auf den Konzertbühnen heimisch zu machen. In den 1990er Jahren gründete er mit dem Balthasar-Neumann-Chor und dem Balthasar-Neumann-Ensemble Klangkörper, die zu den international erfolgreichsten ihrer Art zählen. Neben seinen eigenen Balthasar-Neumann-Ensembles stand er von 1995–1998 als Künstlerischer Leiter der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und von 2000–2006 dem Feldkirch Festival vor. Als Musikdirektor arbeitete er von 2000–2003 an der Wiener Volksoper. Über ein Jahrzehnt lang sorgte er mit spektakulären Wiederentdeckungen bei den Schwetzingen Festspielen für Aufsehen.

Thomas Hengelbrock ist heute gleichermaßen als Opern- wie auch als Konzertdirigent international gefragt. Er dirigiert an Opernhäusern wie der Opéra de Paris, dem Teatro Real in Madrid und am Royal Opera House in London. Mit herausragenden Produktionen ist er im Festspielhaus Baden-Baden zu einem der wichtigsten Protagonisten geworden. Gastdirigate führen ihn wiederholt zum Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und den Münchner Philharmonikern. Mit einer Neuproduktion von "Tannhäuser" debütierte er im Juli 2011 bei den Bayreuther Festspielen. Im September wird Thomas Hengelbrock die Nachfolge von Christoph von Dohnányi als Chefdirigent des NDR Sinfonieorchesters antreten.

Biographie 2011, Änderungen bitte nach Absprache